

**Zum Aufruf in der Fragestunde  
am 16. Juni 2016, 9 Uhr  
vorgesehene Anfragen**

- 1) Anfrage **des Abgeordneten Erwin Spindelberger** (SPÖ)  
Nr. 221/M an die Bundesministerin für Gesundheit

Welche Verbesserungen für die Patientinnen und Patienten erwarten Sie sich durch die Stärkung der Primärversorgung, die ja eines der zentralen Projekte der laufenden Gesundheitsreform darstellt?
- 2) Anfrage **des Abgeordneten Dr. Erwin Rasinger** (ÖVP)  
Nr. 218/M an die Bundesministerin für Gesundheit

Was unternimmt das Gesundheitsministerium insbesondere im Rahmen der Zielsteuerung Gesundheit, um anstelle der bestehenden kritischen Unterversorgung im Bereich der psychischen Gesundheit eine zumindest ausreichende kassenärztliche Versorgung in der Psychiatrie und in der Kinderpsychiatrie sicherzustellen?
- 3) Anfrage **der Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch-Jenewein** (FPÖ)  
Nr. 224/M an die Bundesministerin für Gesundheit

Wie hoch waren die Mehrkosten im österreichischen Gesundheitswesen für Asylwerber in der Bundesbetreuung 2015, die nicht durch den Pauschalbetrag von 77,73 Euro an die gesetzliche Krankenversicherung monatlich abgedeckt worden sind?
- 4) Anfrage **der Abgeordneten Dr. Eva Mückstein** (GRÜNE)  
Nr. 226/M an die Bundesministerin für Gesundheit

Welche Maßnahmen sind geplant, um die bestehenden Defizite bei der Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit psychischen Störungen endlich zu beheben?
- 5) Anfrage **des Abgeordneten Mag. Gerald Loacker** (NEOS)  
Nr. 228/M an die Bundesministerin für Gesundheit

Welche Schritte setzen Sie, um Leistungsgerechtigkeit für alle Krankenversicherten in Österreich über alle Versicherungsträger hinweg zu erreichen?
- 6) Anfrage **der Abgeordneten Ulrike Weigerstorfer** (STRONACH)  
Nr. 217/M an die Bundesministerin für Gesundheit

Der Rechnungshof kritisiert in seinem Bericht 2016 die ungenügende Sanierung der Krankenkassen und Bundeskanzler Kern spricht von einer erforderlichen Zusammenlegung der Sozialversicherungsträger - welche Planungen bestehen hinsichtlich der Zusammenlegung der Sozialversicherungsträger?

- 7) Anfrage **des Abgeordneten Ing. Markus Vogl (SPÖ)**  
Nr. 222/M an die Bundesministerin für Gesundheit  
Wo liegen die Vorteile der Ausbildungsreform in der Pflege durch die Novelle zum Gesundheits- und Krankenpflegegesetz, die einem sehr langen und intensiven Verhandlungsprozess unterzogen war?
- 8) Anfrage **der Abgeordneten Martina Diesner-Wais (ÖVP)**  
Nr. 219/M an die Bundesministerin für Gesundheit  
Wie ist der Stand des Ausbaus der stationären Kinderrehabilitation, insbesondere wann wird diese den Patientinnen und Patienten und deren Familien tatsächlich zur Verfügung stehen?
- 9) Anfrage **des Abgeordneten Dr. Andreas F. Karlsböck (FPÖ)**  
Nr. 225/M an die Bundesministerin für Gesundheit  
Wie oft wurde 2016 eine sogenannte Mystery-Shopping-Untersuchung im niedergelassenen Bereich des Gesundheitswesens durchgeführt?
- 10) Anfrage **des Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Pirkhuber (GRÜNE)**  
Nr. 227/M an die Bundesministerin für Gesundheit  
Welche politischen Schritte haben Sie bisher gesetzt, um hinsichtlich der WHO-Einstufung von Glyphosat als "wahrscheinlich krebserregend für den Menschen" entsprechende Konsequenzen bis hin zum Verbot in der EU bzw. Österreich vorzuschlagen?
- 11) Anfrage **des Abgeordneten Walter Schopf (SPÖ)**  
Nr. 223/M an die Bundesministerin für Gesundheit  
Welche Maßnahmen planen Sie in Ihrem Tätigkeitsbereich um Fehl- und Überernährung als Mitverursacher von heute sehr häufigen Erkrankungen wie Herzinfarkt und Schlaganfall, Krebs oder Diabetes entgegenzuwirken?
- 12) Anfrage **der Abgeordneten Dorothea Schittenhelm (ÖVP)**  
Nr. 220/M an die Bundesministerin für Gesundheit  
Wie viele Frauen haben sich seit Einführung des neuen Brustkrebs-screening-Programms dieser Untersuchung unterzogen?